

[18] 155 DER BAIN DE DONES - SEE (Bad der Frauen) - ASA/SIN

Die Lokalität Bain de Dones (1.892 m) ruft Legenden und Geschichten über die Anguane, mysteriöse weiblichen Wasserwesen, wach. Die Legende berichtet, dass der gleichnamige See von den Frauen der primitiven Salvans oder der Anguane bewohnt war; diese wurden auch Longhe Longane, Aquanes, Agane, Aivane und Vivane genannt. Alle diese Namen leiten sich von Wasser / Acqua ab, und sind im gesamten Alpenraum verbreitet. Damit bezeichnet man Frauen, die Ziegenfüße haben und sich durch ein besonderes Geschick für Hausarbeiten auszeichnen. Auch wenn behauptet wird, dass sie den Menschen durchaus wohlgesonnen seien, beschreibt man sie als zweideutig, mysteriös und Furcht einflößend. Ihre Präsenz in den Dolomiten zeigt sich bei vielen Ortsnamen, die sich auf Höhlen, Seen und Felsen beziehen und vorwiegend in den Gemeinden Calalzo, Domegge, Perarolo, Cortina und anderen Kommunen in der Region Cadore liegen. Wenn die Bewohner von Ampezzo bei der traditionellen Prozession auf dem Weg *Ju d'Inzija* zur Wallfahrtskirche Santa Croce di Badia gingen, blieben die Frauen am See stehen und wuschen sich mit dem kalten Wasser. Dieser Brauch wurde vom lokalen Klerus heftig kritisiert. Die Legende erzählt, dass der nahe Berg *Sass de Stria* an eine versteinerte Frau erinnert, die zum See herauf wandern wollte. Und in Cortina d'Ampezzo glaubt man folgendes: wenn man eine böse Frau sieht, die Wäsche wäscht, wird das Wetter schlecht, denn die Anguane können einen heftigen Sturm aufkommen lassen, wenn man sie beobachtet. Die Anguane sind auch die Hauptfiguren in den Legenden um den Scin See (an der Straße auf den Tre Croci Pass oberhalb von Alverà di Cortina) und um den Noulù See (weiter südlich in Peziè, nahe dem Hotel Miramonti). An der Straße vom Falzarego Pass nach Cortina erinnern andere Namen an Hexen und Wasserwesen, wie zum Beispiel *Ru de ra Verjines* (der bis zur Giau - Passstraße fließt), *Lago de ra Stries* (nach der Ortschaft Ronco) oder auf der gegenüberliegenden Seite *Sas de Ordia* und *Lacusin*.

LITERATURVERZEICHNIS

- F. De Gasperi, *Aqua. Sorgenti, laghi e fiumi del nord-est*, Trient 2005
D. Perco, *Leggende e credenze di tradizione orale della montagna bellunese*, Belluno 2001
P. Giacomel, *Bondi Cortina*, Cortina 2000
D. Perco, *Le anguane: mogli, madre e lavandaie*, in *Ricerca Folklorica*, Nr. 36, Okt. 1997
L. Russo *Pallidi nomi di Monti*, Cortina d'Ampezzo 1994
K.F. Wolff, *L'anima delle Dolomiti*, Bologna 1967
G. Perusini, *Leggende ladine*, Rivista di Etnografia, I 1946

AUTOR: Lonzi

ZUGÄNGLICH: kann besichtigt werden

GEMEINDE: Cortina d'Ampezzo

ORTSCHAFT: Bain de Dones

GEOGRAFISCHE KOORDINATEN: X 1733277 – Y 5156287

PROVINZ: BELLUNO

WISSENSWERTES

Die vielen kleinen Seen im Hochgebirge und im Ampezzo Tal sind zum Teil sehr interessante Biotope, wie zum Beispiel die Seen *d'Aial*, *Bandion*, *Catina de Agnes*, di *Costalares*, di *Federa*, di *Rudo*, di *Foses*, *Ghedina*, di *Limesdes*, *Marzo*, *Negro*, de *Rufiedo*, *Noulù*, di *Pianozes*, de *ra ranes*, de *Remeda Roses*, *Scin*, *Sorapis*, de *ra Stries*, di *Socus*, di *Tabarin*, dei *Vence* und di *Maiorera*. Am Monte Croda da Lago bei der gleichnamigen Hütte liegt der **Federa See (97 SIN)**, auch Lago da lago genannt. Er speist nahe der Torfgrube den Bach Ru da Comin.

ANFAHRT

Die Lokalität ist etwa einhundert Meter von der Seilbahnstation Cinque Torri entfernt (kurz vor der Passhöhe Falzarego (SR 48)).